



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Erzbruderschaft vom kostbaren Blute

zwingen sollte, zum Heidentum zurückzukehren. Durch den schlechten Einfluß, den diese zweite Frau auf Ndhlovoe ausübte, brachen für Columba Tage und Wochen eines wahren Martyriums an.

Fortsetzung folgt.

5

Erzbruderschaft vom kostbarsten Blute

kanonisch errichtet in der Klosterkapelle der Missionsschwwestern vom kostbaren Blut zu Narle-Rixtel

Zur Aufnahme erforderliche Bedingungen

Um Mitglied dieser Bruderschaft zu sein und auf ihre Ablässe und Gnaden Anspruch zu erhalten, wird nichts anderes gefordert, als daß man sich durch einen eigens dazu bevollmächtigten Priester einschreiben lasse. Man besleißige sich, das kostbare Blut Jesu Christi im Geiste und in der Wahrheit zu verehren, oft an das Leiden Jesu Christi zu denken und dem himmlischen Vater dessen kostbares Blut aufzuopfern zur Verzeihung der eigenen Sünden, für die Anliegen der heiligen Kirche, zur Bekehrung der Sünder, zur Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer.

Ein besonderes oder tägliches, sogenanntes Bruderschaftsgebet, ist nicht vorgeschrieben; jedoch wird gewünscht und den Mitgliedern ans Herz gelegt, daß sie täglich, oder doch sehr oft, mit großem Vertrauen auf die göttliche Kraft des kostbaren Blutes, zur Erinnerung und zum Danke für die sieben Blutvergießungen Jesu (Beschneidung, Todesangst am Ölberge, Geißelung, Dornenkrönung, Kreuztragung, Kreuzigung und Eröffnung der Seite) siebenmal das Ehre sei dem Vater usw. oder die Gebete, welche auf dem Aufnahmezettel gedruckt sind, beten.

Ablässe, welche die Mitglieder verdienen können

(Die Ablässe können auch den armen Seelen im Fegfeuer zugewendet werden)

Vollkommene Ablässe

1. Am Tage der Einschreibung, wenn man beichtet, kommuniziert und nach der Meinung des Heiligen Vaters betet.

2. In der Todesstunde, wenn man nach Empfang der heiligen Sakramente, oder, wenn man sie nicht empfangen kann, reumütig mit dem Munde, oder, wenn dies nicht möglich, im Herzen den süßesten Namen Jesu anruft. Es können ferner die Eingeschriebenen von den zur Aufnahme bevollmächtigten Priestern den apostolischen Segen in der Sterbestunde empfangen, womit ein vollkommener Ablass verbunden ist.

3. An jedem Tage, an welchem man, nach Empfang der heiligen Sakramente, eine Stunde lang mündlich betet oder betrachtet, oder teils mündlich betet, teils betrachtet, zum Andenken an das Leiden unseres Herrn Jesu Christi und an die Schmerzen seiner heiligen Mutter. Außerdem muß ein Gebet verrichtet werden nach der Meinung des Heiligen Vaters.

Andere vollkommene Ablässe

Um die hier folgenden Ablässe zu gewinnen, ist außer der Beichte und Kommunion der Besuch einer beliebigen Kirche erforderlich, sofern nicht der Beichtvater aus einem vernünftigen Grunde ein anderes frommes Werk vorschreibt.

Das Kreuzchen † hinter den folgenden Festtagen deutet an, daß der Ablass auch innerhalb der Oktav gewonnen werden kann.

1. Einmal im Monat an einem beliebigen Tage.
2. Am Neujahrstage.
3. Am Feste der heiligen drei Könige. †
4. Am Feste Mariä Lichtmeß. †
5. Am Feste des heiligen Joseph.
6. Am Feste Mariä Verkündigung.
7. Am Feste des Wunders des heiligen Blutes zu St. Maria in Vado zu Ferrara (28. März).
8. An allen Freitagen des März.
9. Am Freitage in der Passionswoche, als dem Feste der Schmerzen Mariä.
10. Am Gründonnerstag und Karfreitag.
11. Am heiligen Ostertage. †
12. Am Feste Kreuzerfindung.
13. Am Feste Christi Himmelfahrt.
14. Am Pfingsttage.
15. Am Feste Mariä, Hilfe der Christen (24. Mai). †
16. Am heiligen Fronleichnamsfeste.
17. Am Feste des heiligen Johannes des Täufer.
18. Am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus. †
19. Am ersten Sonntage des Juli, als dem Feste des kostbaren Blutes. †
20. Am Feste Maria vom Berge Karmel (16. Juli).
21. Am Feste Mariä Himmelfahrt. †
22. Am Feste Mariä Geburt.
23. Am Feste Kreuzerhöhung.
24. Am Feste der sieben Schmerzen Mariä (3. Sonntag im September).
25. Am Rosenkranzfeste. †
26. Am Feste des allerheiligsten Erlösers (23. Okt. oder 3. Sonntag im Juli).
27. Am Feste Allerheiligen.

28. Am Allerseelestage. †
 29. Am Feste Mariä Opferung.
 30. Am Feste des heiligen Franz Xaver (3. Dez.)
 31. Am Feste des heiligen Nikolaus (6. Dezember).
 32. Am Feste Mariä Empfängnis. †
 33. Am heiligen Weihnachtsfeste. †

Um diese Ablässe zu gewinnen, kann entweder die Beichte, oder Beichte und Kommunion am Tage vorher verrichtet werden; ausgenommen sind bloß die Freitage im März und der Gründonnerstag. Der Kirchenbesuch muß jedoch stattfinden am Tage selbst, das heißt, vom Vorabend um die Zeit der ersten Vesper an (etwa von 2 Uhr nachmittags) bis zum Sonnenuntergang des Festtages selbst. Diejenigen, welche alle Wochen zu beichten pflegen (wenn sie nicht rechtmäßig gehindert sind), können, ohne jedesmal vor Gewinnung des Ablasses beichten zu müssen, alle in diese Zeit fallenden Ablässe gewinnen, falls sie keiner schweren Sünde sich bewußt sind.

Unvollkommene Ablässe

1. 10 Jahre und 10 Quadragenen an allen übrigen Festen unseres Herrn Jesu Christi und der allerseiligsten Jungfrau, die oben nicht angeführt sind; an den Festen der heiligen Apostel und Evangelisten, der heiligen Engel und Erzengel; an den Festen des heiligen Joachim, Anna, Laurentius, Stephanus, Philippus Neri, Franz von Paula, Franz von Assisi, Cäcilia, Agnes, Luzia, Jungfrau und Martyrin Katharina und am Sonntag innerhalb der Oktav des heiligen Gregorius Thaumaturgus, wenn man an diesen Tagen reumütig irgendeine Kirche besucht und darin nach der Meinung des Heiligen Vaters betet.

2. 7 Jahre und 7 Quadragenen, so oft man in irgendeiner Kirche entweder das heilige Sakrament des Altars, oder ein Bild des Gekreuzigten, oder der seligsten Jungfrau besucht, und so oft man in der Kirche, wo die Bruderschaft vom kostbaren Blute errichtet ist, der heiligen Messe oder Prozession oder sonst einem Gottesdienste derselben beiwohnt, wenn man reumütig nach der Meinung des Heiligen Vaters betet.

3. 1 Jahr, so oft man, auf was immer für eine Weise, die Andacht zum kostbaren Blute zu verbreiten sich bemüht.

4. 100 Tage, so oft man Unwissende in den Geheimnissen des Glaubens unterrichtet, oder das heilige Sakrament des Altars bei den Prozessionen, oder die heilige Wegzehrung zu den Kranken begleitet, oder im Falle der Verhinderung beim Glockenzeichen ein Vaterunser und Ave Maria betet; ferner so oft man Frieden zwischen Feinden stiftet oder stiften läßt; so oft man Arme beherbergt oder irgend welche Leiche zum Begräbnis begleitet; so oft man fünf Vaterunser und fünf Ave Maria für die verstorbenen Brüder und Schwestern betet;

so oft man einen Sünder zur Bekehrung bringt, oder sieben Ehre sei dem Vater usw. zu Ehren des kostbaren Blutes betet; und endlich, so oft man irgend welches andere Werk der Frömmigkeit und Liebe ausübt.

Alle diese vollkommenen und unvollkommenen Ablässe können den armen Seelen zugewendet werden.

Die Eingeschriebenen haben Anteil an den geistlichen Gütern und nach ihrem Tode an den Fürbitten und Hilfeleistungen, die durch die Bruderschaften vom kostbarsten Blute und deren Mitglieder zustande kommen, und endlich an allen guten Werken der Kongregation der Missionare vom kostbaren Blute.

Ebenso nehmen sie besonderen Anteil an allen guten Werken und Bußübungen aller Orden und Kongregationen beiderlei Geschlechts.

(Pius IX., Rom, 20. September 1852.)

Es können sonach die Mitglieder sicher hoffen, daß durch die Anteilnahme an genannten Verdiensten, guten Werken und Gebeten ihre Reinigung im Fegfeuer und Erlösung aus demselben sehr beschleunigt werde.

Papst Pius IX. hoffte zuversichtlich, daß durch die besondere Verehrung des kostbaren Blutes Jesu der Zorn Gottes versöhnt werde, Gnade und Barmherzigkeit erfleht, Glaube, Hoffnung und Liebe wieder mehr zunehmen und Wachstum in allem Guten und ewiges Leben von vielen erlangt werde.

Gott sucht uns heim

Gott sucht uns heim! Ein wundersames Wort!
Fast traurig klingt's und bringt uns doch viel Segen;
Des Leidens Druck und Stachel nimmt es fort
Und will uns nur den Trost des Friedens geben.
Heimsuchung bringt uns Gottes Nahesein
Ins Herz hinein.

Gott sucht uns heim! Ach, das ist kein Gericht,
Ein Kommen ist's, voll Liebe und Erbarmen;
Das ist kein Zornstrahl, der uns niederbricht,
Ein sanftes Heben ist's auf Heilands Armen;
Das ist ein sicherer Führer himmelan
Auf rauher Bahn.

Gott sucht uns heim! – O hochwillkommener Gast!
Und bringst du mir auch Kreuz und Dornenkrone,
Sanft ist dein Joch und süß ist deine Last,
Und hat die ew'ge Ruhe noch zum Lohne. –
Sieh, darum will ich nimmer traurig sein,
Sucht Gott mich heim!